

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Das nationalsozialistische Bildungsideal</b>	<b>11</b>
Allgemeine Bildungsziele	11
Mädchenerziehung zur deutschen Mutter	12
Erzieherisches Staatsmonopol	14
<b>Die Politik gegenüber den Privatschulen</b>	<b>16</b>
„Machtergreifung“	16
Ermächtigungsgesetz	17
Reichskonkordat	18
Druck auf die Privatschulen	20
<b>Die Überlebensstrategie des Calvarienbergs</b>	<b>23</b>
Anpassung und Identitätswahrung	23
Anpassung zum Erhalt der Schule	24
Nonkonformistisches Verhalten als eine Form des Widerstehens	26
<b>Vom „Oberlyzeum der Ursulinen“ zur „Oberschule für Mädchen“ (1933 – 1940)</b>	<b>29</b>
Erstes Schulhalbjahr nach der „Machtergreifung“	29
Nationalpolitische Lehrgänge und Staatsjugendtage	33
National-konservative Grundhaltung der Schule	34
Caritatives und sportliches Engagement	37
Wachsender Druck auf die Schule	38
<b>Die Schließung der Schule (Ostern 1940)</b>	<b>43</b>
Bemühungen um den Erhalt der Schule	43
Internat	47
Letzte Tage	48
Gesamtpolitischer Zusammenhang	50
<b>Die Kriegszeit (1940 – 1944)</b>	<b>53</b>
Ahrbergschule	53
Kleines Internat	58
Lazarett	64
<b>Anmerkungen</b>	<b>71</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>75</b>